

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 54. Donnerstag, den 23. August 1827.

B e f a n n t m a c h u n g.

Nachdem, in Folge besonderer Vereinigung der betheiligten Oberpostbehörden, die seit dem 1sten vorigen Monats errichtete, Donnerstags Abends 8 Uhr von Leipzig über Aschersleben abgehende und Freitags Nachmittags in Leipzig eintreffende neue Halberstädter Reitpost, auf der Route über Hildesheim, bis Hannover ausgedehnt worden ist, wird vom 23sten dieses Monats an, außer den zwischen Sachsen und Hannover bereits bestehenden vier Briefposttagen, auch am Donnerstage Abends 8 Uhr Correspondenz von hier nach dem ganzen Königreiche Hannover abgesendet werden und dergleichen von dort Freitags Nachmittags hier eingeht. Das Briefporto ist an diesem fünften Posttage dem bisherigen gleich.

Die Briefe nach dem Königreiche Hannover gehen demnach nunmehr von Leipzig ab: Sonntags Vormittags 11, Montags Abends 8, Mittwochs Vormittags 11, Donnerstags und Freitags Abends 8 Uhr; die Correspondenz aus genanntem Königreiche für das Königreich Sachsen aber kommt in Leipzig an: Montags früh, Dienstags Mittag 12 — 1 Uhr, Donnerstags früh, Freitags Nachmittags und Sonnabends Mittags.

Leipzig, den 18. August 1827.

Königlich Sächsisches Oberpostamt.

Züge aus dem 30jährigen Kriege.

6.

Don Gonzalvo de Cordua, der das spanische Heer in der Pfalz 1621 anführte, war gesonnen, einen kleinen mit einer Ringmauer umgebenen Flecken, Ogersheim genannt, zu besetzen, und schickte einen Offizier mit ziemlicher Mannschaft zu dieser Unternehmung aus. Neun Zehnthelle der Einwohner flüchteten sich, bei Annäherung der Krieger von einem panischen Schrecken ergriffen, nach Mannheim; nur etwa zwanzig schlecht bewehrte Leute blieben zurück, nebst einem armen Schäfer, der nicht nur ein handfester, sondern auch überaus lustiger Gesell war.

„Laßt die Feiglinge reißaus nehmen!“

rief er trotzig ein altes Schlachtschwert schwingend — „wir allein wollen unsere Festung ritterlich schützen.“ — Und bei Zeiten schloß er die Thore zu, und ließ das Fallgatter nieder.

Ein spanischer Trompeter forderte die Stadt recht förmlich auf; dieß machte die noch übrigen Einwohner plötzlich so muthlos, daß auch sie eiligst durch ein Hinterpförtchen entschlüpften. Der Schäfer donnerte ihnen einen kräftigen Fluch nach, tröstete seine hochschwangere Frau, und begab sich dann stolz auf die Mauer. Von hier aus schloß er, als Repräsentant der Besatzung, mit dem Kriegsherold seine Capitulation ab, deren vorzüglichster Punkt: die Erhaltung des Staats und freie Uebung der protestantischen Religion war.

Es ist unmöglich das Erstaunen, die Verführung der stolzen Spanier zu schildern, als sie in den menschenleeren Flecken einzogen; die Meisten verbissen indeß ihren Aerger — und lachten laut; jedoch der Schalk, der sie überlistet hatte, ließ nicht die geringste lächerliche Mine blicken. Ja, als bald darauf seine Frau einen Knaben gebahr, so ersuchte er den großen Gonsalvo, dessen Pathe zu seyn. Der

prachtliebende Spanier konnte diese Ehre, bloß um des Spases willen, nicht wohl abschlagen — und revangirte sich durch ein ansehnliches Geschenk.

(Fr. Spanheim, in den Denkwürdigkeiten der Kurfürstin von der Pfalz.)

Sebalda

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeige. Bei Wm. Engelmann in Leipzig ist erschienen: Kommerdt, Dr. J. C. C., der feldmessende Landwirth und Hausvater, oder kurze, aber deutliche und gründliche Anleitung, die Größe der Grundstücke richtig zu beurtheilen, einzelne Ackerstücke, Wiesen, Teiche, Holzungen u. s. w. selbst aufzunehmen und leichte Theilungen und Berichtigungen des Flächengehaltes machen zu können. gr. 8. Mit 3 Steindrucktafeln. Preis 18 Gr.

Der Herr Verfasser hat sich seit einer Reihe von Jahren als technischer, vorzüglich aber als mathematischer Schriftsteller rühmlichst gezeigt. Eine lange Praxis gab ihm Gelegenheit, manches tiefer zu erforschen und zu begründen als dies bei gewöhnlichen Theoretikern der Fall seyn dürfte. Gegenwärtige Schrift wird zum Selbstunterrichte ein herrliches Hülfsmittel bieten und ist deshalb für jeden gebildeten Landwirth ein sehr willkommenes Werk.

Anzeige. Ortho-kalligraphische Musterblätter für Schule und Haus. Entworfen und herausgegeben von K. A. Richter, Lehrer an der Bürgerschule in Leipzig; geschrieben von J. G. Türk, Lehrer der Kalligraphie an derselben Anstalt; lithographirt von W. Herz. Dritter und vierter Bogen. Preis 4 Gr. Reclamsche Buchhandlung.

Verkauf. Das, aus echten englischen Moll und Watte selbstverfertigte Strickgarn in allen Nummern, ist auf dem Brühl Nr. 513, drei Treppen hoch, zu haben.

Verkauf. Mehrere große und kleine englische Fässer, hat der Hausmann in Nr. 1252, Quergasse, billig zu verkaufen.

Verkauf. Neue holländische Bollheringe von ganz vorzüglicher Fette und Güte, sind fortdauernd billig zu bekommen, bei J. F. C. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

Schutz gegen die Wanzen.

Dieses als bewährt befundene Mittel empfehle ich wiederholt, bemerke aber dabei, daß die Anweisung des Gebrauchs durchaus richtig befolgt werden muß, wenn der Erfolg günstig seyn soll. C. Henri, in Nr. 643, dem Marstall gegenüber.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Aktenschrank mit Thüren, in gutem Zustande, Neuer Neumarkt Nr. 629, 2 Treppen hoch.

Obstverpachtung. Auf dem Englerschen Gute in Eutrißsch sind einige Obstgärten zu verpachten.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner oder auch nur mit Eisenblech beschlagener Kassenschrank. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Sollte Jemand eine große Waage nebst 4 bis 6 Centner eisernes Gewicht abzulassen haben, so bittet man um Anzeige in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Eine Parthie gelbe und grüne gebrauchte Weinflaschen in langer Form, wird in Posten, die nicht unter 100 Stück seyn dürfen, zu billigen Preisen zu kaufen gesucht. Anzeigen deshalb sind in der Expedition dieses Blattes zu machen.

Gesucht. Es wird für ein en gros Bandgeschäft ein Reisender gesucht, welcher in einer solchen Branche gelernt oder doch wenigstens einige Zeit darinnen serviret hat, und mit glaubhaften Empfehlungen versehen ist; nur solchen Subjekten wird der Herr M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 68 die Güte haben, nähere Nachricht zu ertheilen.

Gesucht. Ein gefesster, anständiger Mann, welcher die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine Anstellung als Markthelfer, Kutscher oder Bedienter. Das Nähere im blauen Lamm Nr. 1057, bei dem Eigenthümer daselbst.

* * * Wer Steudel nomencl. botan. gebraucht, aber noch in gutem Stande abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Vermiethung. Ein kleines Logis ist an eine stille Familie zu vermiethen in Nr. 665.

Vermiethung. Eine sehr freundliche und geräumige Stube nebst Schlafgemach, zwei Treppen hoch, vorn heraus, mit der Aussicht auf die Promenade, für 36 Thlr., ist von heute an oder auch zu Michaeli zu vermiethen. Wo? ist in der Expedition dies. Blattes zu erfahren.

Vermiethung. In der Catharinenstraße Nr. 374, 4 Treppen hoch, wird zufällig für nächste Michaeli ein helles geräumiges Familien-Logis im Preis zu 32 Thlr. leer, und soll jetzt an eine stille solide Familie wieder vermiethet werden.

Vermiethung. In der Waage vor dem Petersthore ist für nächste Michaeli ein kleines Logis mit Meubles an ledige Herren zu vermiethen; bis Michaeli bleibt es noch bewohnt. Das Nähere daselbst beim Wirth.

Vermiethung. Von jetzt an oder zu Michaeli sind in der Fleischergasse 2 Stuben an ledige Herren zu vermiethen; es kann auch noch eine kleine darzu gegeben werden. Näheres ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Logis im Hofe eine Treppe hoch, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche und übrigen Behältnissen, ist zu Michaeli an eine stille Familie zu vermiethen, Catharinenstraße Nr. 367.

Vermiethung. Eine große Erkerstube ist nächste und folgende Messen als Waarenlager zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Hainstraße Nr. 342, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist ein Logis von 2 Stuben, Ofen und anderem Zubehör, 2 Treppen hoch, vorn heraus, und im Stadtpfeifergäßchen Nr. 651 zu erfragen.

Zu vermiethen ist ein Logis für ledige Herren, meßfrei, in der Grimma'schen Gasse Nr. 10.

Zu vermietten ist ein Logis, eine Treppe hoch, vorne heraus, in Nr. 871 auf dem Raub, und zu erfragen daselbst 2 Treppen hoch.

Einladung. Künftigen Sonntag den 26. August, ladet zu einem Stern-Vogelschießen mit Büchsen, alle Gönner und Freunde ergebenst.
Joh. Georg Bogen, Gastwirth zu Kleinzschocher.

Einladung. Morgen, als den 24. August halte ich einen Allerleischmauß, wozu ich ganz ergebenst einlade.
F. Weiser, auf dem Ranstädter Steinwege.

Verloren. Sonntags den 19. August ist ein Heft der Abendzeitung verloren worden; wer selbiges in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält 8 Gr.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abends eine Busennadel mit weißen Steinen in Form eines Ankers, auf dem Wege von Reimers Garten durch den Park zum Halleschen Thore herein durch die Reichsstraße, das Schuhmachergäßchen bis auf die Johannisgasse. Der ehrliche Finder erhält bei Ueberlieferung derselben eine angemessene Belohnung, auf der Johannisgasse Nr. 1271, parterre.

Gefunden. Es ist in der Allee zwischen dem Halleschen Pfortchen und dem Theater, eine Pfeifenspiße von Bernstein gefunden worden. Der wahre Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Schiegnitzens Kaffeegarten Nr. 1082, in Empfang nehmen.

Thorzettel vom 22. August.

Grimma'sches Thor.

Vormittag.
Hr. Bar. von Bodenhausen, Anhalt-Cöthensch. 2
Courier, v. Berlin, pass. durch 6
Die Dresdner reitende Post
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Part. Ham- 7
foor, a. England, pass. durch
Hr. D. Scheidt, a. Lemberg, v. Carlsbad, p. d. 12
Nachmittag.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Rfm. Schulz, von 5
Hamburg, im Birnbaum, Bäckerstr. Opitz u.
Dem. Tochter, v. Dstrib, in d. 3 Rdnigen, Fabr.
Kdcher, v. Altwaltersdorf, im Birnbaum, Ju-
stizamt. Kunath, v. Dresden, b. Leipzig, Hr.
Kiffel, v. hier, v. Dresden zur., D. Parthey,
v. Berlin, im Hot. de Bav., Hr. Hauptm. u. Post-
meister Weiß, v. Dresden, pass. durch

Hallesches Thor.

Gestern Abend.
Hr. Hauptm. Schulze, außer Diensten, a. Dres- 8
den, v. Delitsch, in der Sonne
Vormittag.
Hr. Rfm. Ploß, v. hier, v. Rötzen zurück 12
Nachmittag.
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Stud. v. Plessen u.
Prof. Bernhardt, v. Berlin, in St. Berlin u.
im Hot. de Saxe 2

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.
Hr. Dourey, Direkt. einer Fabrik, Hr. Rfm. Dou-

rey, v. Liege, u. Fabr. Neuvelle, a. Pohlen, 5
v. Aachen, im Joachimsthal
Hr. Kammer-Regier.-Rath v. Gerstenberg, von 7
Weimar, im Hotel de Russie
Hr. Adv. Schmidt, v. hier, v. Sangerhausen zur. 8
Die Jenasche fahrende Post 8
Hr. Rfm. Sander, v. Raumburg, im Birnbaum 9
Vormittag.
Hr. Commerzienrath Botterroth, v. Mülhausen, 9
im Hot. de Prusse
Hr. Domhr. v. Brandenstein, v. Merseb., p. d. 11
Nachmittag.
Hr. v. Mdschold, Künstler, aus Petersburg, im 1
Blumenberge
Hr. Hauptm. Graf Leonidas, in Griechischen Dien- 3
sten, a. Constantinopel, v. Genova, in d. g. Säge
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Gelz, a. Berlin, 3
v. Frankf. a. M., Revisor Pfeiffer, v. Raumburg, 3
Stud. Meyer, v. Göttingen, Hr. Gerichts-
Direkt. Kirken, v. Raumburg, Hptm. v. Boose 5
u. Hr. Pfaff, v. Erfurt, pass. durch, Hr. Lieut.
Kruszewsky u. Hr. v. Müller, v. Eisenach, 5
in St. Berlin u. unbest.

Peterssthor.

Gestern Abend. 11
Die Coburger fahrende Post 8
Vormittag.
Hr. Amtshptm. v. Beust, v. Neusalza, im deutsch. 10
Hause

Hospital Thor.

Vormittag.
Hr. Partik. v. Rosenberg, a. Wien, im H. de Bav. 9